

Latein oder Französisch?

Informationen für Schülerinnen und Schüler der

5. Klassen

Allgemeine Entscheidungshilfen

Egal für welchen Weg Sie sich mit Ihrem Kind entscheiden:

Ohne präzises Arbeiten und disziplinierte Wortschatz- und Grammatikarbeit wird es in beiden Fächern Probleme geben.

Hier ein paar Entscheidungshilfen aus unserer Erfahrung:

Zeigt Ihr Kind eine deutliche Begabung im sprachlichen Bereich (auch in Deutsch)?
Dann sollten Sie sich mit Ihrem Kind auf jeden Fall für das Fach Latein entscheiden.

Ihr Kind weist eher Begabung im naturwissenschaftlichen Bereich auf **und** will das
Gymnasium mit zwei modernen Fremdsprachen abschließen?
In diesem Fall halten wir Französisch für die richtige Wahl.

Ist die Begabung Ihres Kindes für Sprachen oder Naturwissenschaften noch nicht
deutlich geworden?

Auch in diesem Fall raten wir zu Latein, da es dann in der 7. Jahrgangsstufe noch
einmal die Entscheidungsmöglichkeit zwischen den beiden Ausbildungsrichtungen
gibt.

Hat Ihr Kind deutliche Probleme im Bereich der Rechtschreibung?

Wir empfehlen dringend die Wahl von Latein, da hier die Rechtschreibung nicht
bewertet wird.

Ist Ihr Kind ein Schüler/eine Schülerin mit eher schlechten Leistungen und es könnte
sein, dass ein Wechsel an die Realschule ansteht, so steht dort mit Französisch auch
der sprachliche Bereich offen.

Für individuelle Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung, allerdings
empfehlen wir Ihnen auch ein Gespräch mit den Fachlehrern Ihres Kindes (Deutsch,
Mathematik, Englisch), die mehr Auskunft über die Begabungen Ihres Kindes geben
können.

Baguette und Bordeaux, Croissant und Cognac - Was spricht für Französisch?

Es spricht viel für Französisch:



A) Spaß haben...

... an Rollenspielen, Dialogen, Wörterrätseln und am Kennenlernen der französischen Lebensweise

B) Länder entdecken

In vielen interessanten Ländern auf der ganzen Welt wird Französisch gesprochen, z.B. in Kanada, Nordafrika oder der Karibik. Land und Leute lernt man viel besser kennen, wenn man die Landessprache spricht.

C) Kontakte zu französischen Jugendlichen knüpfen

An unserer Schule gibt es einen Schüleraustausch mit einem Collège in der Nähe von Nizza. Acht Tage lang haben wir dort Gelegenheit, französische Luft zu schnuppern und uns mit den Jugendlichen im Nachbarland auszutauschen.

D) Europäische Nachbarn verstehen:

Neben Frankreich ist Französisch auch Landessprache in Belgien, Luxemburg und der Schweiz und damit neben Deutsch und Englisch die meistgesprochene Sprache in der EU.

E) Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt sichern:

Frankreich ist Deutschlands bedeutendster Wirtschaftspartner. Viele Firmen - auch in Deutschland - bevorzugen Bewerber, die Französisch sprechen, um den Kontakt zu Kunden oder eigenen Standorten im Ausland zu erleichtern.

F) Das Land von Asterix und Obelix kennen lernen

Neben den alten Galliern gibt es in Frankreich aber auch noch den kleinen Prinzen zu entdecken, oder Gérard Depardieu, den Glöckner von Notre-Dame oder Paris mit seinen berühmten Sehenswürdigkeiten wie dem Eiffelturm.

G) Eine Brücke zu anderen Sprachen schlagen

Mit Französischkenntnissen schafft man sich eine gute Basis zum Erlernen anderer romanischer Sprachen wie Italienisch oder Spanisch.

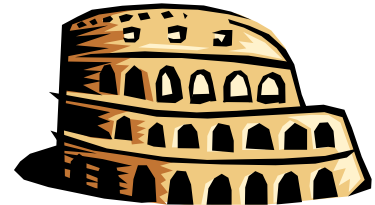
H) Aussprache? (Fast) kein Problem!

Die Ausspracheregeln im Französischen sind nicht schwieriger als im Englischen und werden am Anfang so gründlich geübt, dass sie später kein wirkliches Problem mehr darstellen.

Latein - ein ödes Fach oder der Schlüssel zur modernen Welt?

In der Tat gibt es einige und durchaus berechtigte Argumente gegen Latein. Jeder muss für sich prüfen, ob sie gewichtiger sind als die Argumente, die für das Erlernen der Sprache Latein sprechen.

VII gute Gründe, Latein zu lernen



I. Spaß haben

Auch die Lateinbücher sind mittlerweile sehr ansprechend gestaltet, mit spannenden Geschichten, Rätseln, Knocheleien, Lückentexten.....

II. Leichter studieren

Für einige Studiengänge (z.B. Sprachen, Literatur, Philosophie, Geschichte, Lehramt) ist das **Latinum** Voraussetzung (nicht für Medizin und Pharmazie). Es kann in jedem Fall auch im Rahmen des Studiums in einer eigenen Prüfung nachgeholt werden. Dies ist aber eine mühsame Angelegenheit.

III. Fremdwörter besser verstehen

Mit Hilfe des Lateinischen können fast alle **Fachausdrücke** aus den wissenschaftlichen Fachsprachen direkt verstanden werden.

IV. Ausdrucksfähigkeit erweitern

Die Lateinische Sprache ist sicherlich ein hervorragendes **Training für die deutsche Sprache** und verbessert vor allem die **Ausdrucksfähigkeit**. Das Übersetzen der Texte ähnelt der Arbeit von Detektiven: was gehört zusammen? wie kann ich es formulieren?

V. Spezialtraining fürs Köpfchen

Durch seine Genauigkeit bildet Latein einen deutlichen Gegensatz zur „Zapper“-Mentalität und schult neben **Konzentration** auch das analytische und strukturierte Denken, auch **systematisches Arbeiten** wird gefördert.

VI. Moderne Sprachen leichter lernen

Für die meisten europäischen Sprachen bildet Latein das **Fundament**, selbst 54% des englischen Wortschatzes haben lateinische Wurzeln.

VII. Geschichtlicher und Philosophischer Weitblick

Im Lateinunterricht spielt die europäische (Geistes-)Geschichte und Literatur über mehr als 2000 Jahre eine tragende Rolle. Ebenso werden menschliche Grundfragen wie z.B. Was ist Glück? Wie entstand die Welt? Was kommt nach dem Tod? behandelt.

Jeder kann Latein lernen, es war und ist eine Sprache wie jede andere. Ein paar Voraussetzungen erleichtern es jedoch:

- Neugier und Interesse an Geschichte
- Freude an Sprache
- Spaß am Kombinieren, Rätseln und Puzzeln
- Genauigkeit und Beobachtungsgabe
- Freude am Entdecken von Regeln